TAGUNG

Gewaltprävention und Kinderschutz

Übermäßige Handynutzung & Online-Gewalt:
Was wirkt & was schützt?

Extremismus & Radikalisierung:
Wie gelingt Prävention & was tun im Verdachtsfall?

Mobbing & Cybermobbing:
Was tun im Verdachtsfall?

12. bis 18. November 2025

Online

ZGMP
Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsbildung

phburgenland
Private Pädagogische Hochschule Burgenland

ZGMP Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsbildung

phburgenland
Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Tagung „Gewaltprävention und Kinderschutz“ 2025

Gewaltprävention, Krisenvorsorge und Kinderschutz begleiten die Schule als Abbild unserer Gesellschaft seit jeher. Jeder Schulstandort war und ist mit Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt konfrontiert und hat teilweise regional unterschiedlichen, auch schulspezifischen Herausforderungen zu begegnen und Strategien zu entwickeln. Somit ist Kinderschutz im Allgemeinen und im Speziellen immer schon Aufgabe und Herausforderung für Schulen.

Verstärkt wurden und werden diese Anstrengungen durch die Schulordnung 2024: Mit der Einführung der seither erstmals verpflichtend zu entwickelnden Schutzkonzepte. Diese erfordern eine umfassende Bestandsaufnahme und auf der standortseptzifischen Risikoanalyse aufbauende Präventionsprogramme, ein Beschwerdewesen und einen Verhaltenskodex. Bestehende Präventionsbemühungen werden in der Folge gezielt verstärkt und weiterentwickelt. Damit verbunden sind der Auf- bzw. Ausbau eines nachhaltigen Netzwerks mit Fachstellen und externen Expert:innen sowie ein klares Case-Management für den Verdachtsfall. Kinderschutzkonzepte sollen damit zu einem möglichst umfassenden Schutz vor Übergriffen und Gewalt in jeglicher Form beitragen.

Besonders im Online-Raum unserer digitalisierten Welt, in oftmals übermäßig ausgedehnten, vielfach sogar unbegrenzten Online-Zeiten und -Räumen scheinen Kinder und Jugendliche allerdings mehr Gewalt sowie überfordernden Inhalten und (Kommunikations-)Angeboten ausgesetzt zu sein denn je zuvor.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet unsere traditionelle **ZGMP-Herbsttagung 2025 drei Themenfelder:**

Übermäßige Handynutzung & Online-Gewalt: Was wirkt und was schützt?
Extremismus & Radikalisierung: Wie gelingt Prävention, was tun im Verdachtsfall?
Mobbing & Cybermobbing: Was konkret tun im Verdachtsfall?

Ziel der ZGMP-Herbsttagung ist es, **praxisnahe** und dabei **theoretisch fundierte Maßnahmen, Handlungsstrategien, good-practice-Beispiele und Expert:innenwissen** anzubieten. Strukturierter Austausch in den Workshops und Diskussion mit Expert:innen sollen in der Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen unterstützen. Schwerpunkte werden heuer auf einen konstruktiven Umgang mit Smartphone und anderen digitalen Endgeräten sowie auf Online-Gewalt, Radikalisierung und Mobbing gelegt, um unter Berücksichtigung der eigenen Schulkultur sowie regional spezifischen Herausforderungen die erforderlichen Schritte entwickeln und umsetzen zu können.

Zielgruppe der Tagung sind **alle Pädagog:innen aller Schulformen in Österreich**, insbesondere Schulleitungen, Kinderschutzteams, Beratungslehrkräfte, Schulqualitätsbeauftragte und alle im Themenfeld Engagierten und Interessierten sowie nicht-pädagogisches Personal.

Programm

Mittwoch, 12.11.2025 14:15 bis 17:30 Uhr

Problematische Nutzung von sozialen Medien und digitalen Spielen durch Schüler:innen in Österreich und ihre Folgen für deren Gesundheit

Dr.in Rosemarie Felder-Puig, Gesundheit Österreich Gmbh

Digitale Reife und Bildschirmkonsum: Welche Kompetenzen ermöglichen positives Nutzungsverhalten?

Dr.in Teresa Koch, BSc, MSc, Institut für Psychologie an der Universität Wien

Übermäßiger Bildschirmkonsum und seine Auswirkungen auf Gesundheit, Sozialkompetenz und Bildungschancen: Kinderschutz und digitale Fürsorgepflicht

DIin Barbara Buchegger MEd, Pädagogische Leiterin von Saferinternet.at

LV-Nr.: Z10W25HN00
Link zur Anmeldung

Donnerstag, 13.11.2025 14:15 – 17:30Uhr

Praxis-Workshop: Leitfäden zum Digitalen Kinderschutz

Handlungsleitfaden zum Umgang mit bildlichem sexualbezogenem Kindesmissbrauchsmaterial und bildlichen sexualbezogenen Darstellungen minderjähriger Personen mit *Dominik Eberle MA, KiJA (Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien)*

Leitfaden „Digitaler Kinderschutz" und „Checkliste digitaler Kinderschutz für Schulen" mit *Yvonne Brandstetter (Saferinternet.at)*

LV-Nr.: Z10W25HN01
Link zur Anmeldung

Montag, 17.11.2025 14:15 – 17:30 Uhr

Extremismus und Radikalisierung: Was wir wissen und was wir tun können

Mag.a Verena Fabris MA – Beratungsstelle für Extremismus von BOJa
Stephanie Mayerhofer, BA MA - NEUSTART Sozialarbeit

LV-Nr.: Z10W25HN02
Link zur Anmeldung

Dienstag, 18.11.2025 14:15 – 17:30 Uhr

Mobbing & Cybermobbing: Intervention planen und implementieren
Was tun im Verdachtsfall? Case Management im Schutzkonzept planen und in der Praxis umsetzen.

Mag.a Petra Gründl & Mag.a Stefanie Schmidt MA, Fachstelle Mobbing der KiJA Stmk.
MMag. Florian Wallner & Mag.a Nikola Hahn-Hoffmann, ZGMP

LV-Nr.: Z10W25HN03
Link zur Anmeldung